



»**P**rofessionell und verlässlich«, das ist Firmen-Philosophie der Dachdeckermeister Willy A. Löw AG. Im Firmenverbund sorgt das Traditionsunternehmen nicht nur für das passende Hausdach, sondern gestaltet auch zeitgemäße Fassaden. Preiswürdig ist das Personalmanagement des Mittelständlers. Seit mehr als 90 Jahren ist die Willy A. Löw AG ein kompetenter Partner, vor allem bei Aufträgen rund ums Dach – egal, ob es nun steil oder flach sein soll, traditionell mit Biberschwänzen gedeckt, modern begrünt oder mit Solaranlage. Das Qualitätsmanagement des Dachdeckers ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Von der Stadt Bad Homburg wurde das Unternehmen bereits mit dem Innovationspreis für zukunftsweisende Personalpolitik, -führung und -entwicklung ausgezeichnet.



Allgemeine Informationen

Mitarbeiter:	160
Firmensitz:	Bad Homburg
Kunde seit:	2007
Branche:	Dienstleistung

Schwerpunkte

HR
Security
Industry

„Hier konnte tisoware vor allem durch sein flexibles und modular aufgebautes Konzept punkten.“

– Sascha Bruck | Personalsachbearbeiter

„Dass das Dachdeckerhandwerk nicht im Saale stattfindet, dürfte wohl jedem klar sein“, sagt Sascha Bruck, Personalsachbearbeiter bei der Löw AG. „Wenn uns der Wettergott wieder mal einen Strich durch die Rechnung macht, dann müssen wir flexibel sein. Das gilt für alle Mitarbeiter, aber eben auch für die Buchhaltung. Da gilt es Schlechtwetter-Zeiten genauso zu berücksichtigen wie einen Zeit-Obolus für Abrissarbeiten oder Vergütungsunterschiede bei der Anfahrt zwischen Fahrer und Beifahrer. Eine gerechte und leistungsbezogene Abrechnung sind wir unseren Mitarbeitern schuldig – denn wir verlangen auch viel von ihnen.“

Wichtig: die flexible DATEV-Schnittstelle

„Unser altes System hatte bei der DATEV-Schnittstelle nur Standardfunktionen zu bieten“, erinnert sich Bruck. „Überstunden wurden nicht automatisch erfasst, das musste manuell geschehen. Was ebenfalls fehlte, war eine Erfassung über ein Kalendarium.“ Hier konnte tisoware vor allem durch sein flexibles und modular aufgebautes Konzept punkten, das die Abläufe bei der Löw AG präzise auf Arbeitszeitkonten abbildet, zum Beispiel wenn bei Anfahrten für den Beifahrer ein anderer Stundensatz gilt wie für den Fahrer. Das alles muss natürlich auch über sämtliche Firmen im Löw-Verbund funktionieren.

Modulare Komplettlösung für mehr Flexibilität

Auf der Grundlage von tisoware.BASIS und tisoware.ZEIT garantiert das Modul tisoware.LG-DATEV für Lodas die flexible und automatische Übergabe der abrechnungsrelevanten Daten an DATEV. Für die kundenorientierte und aufgabenbezogene Projektzeiterfassung und -auswertung wird tisoware.PROJEKT genutzt. Dieses Modul liefert alle relevanten Daten für das Controlling. Darauf aufbauend lassen sich kundenbezogene Abrechnungen erstellen oder Projekte fortlaufend auswerten und exakt nachkalkulieren.

Die 160 Mitarbeiter der Löw AG sind nicht nur auf das Mutterunternehmen, sondern auch noch auf andere eigenständige Firmen verteilt, zum Beispiel im Fassadenbau (Bauhauptgewerbe). Dank tisoware.MEHRFIRMEN kann die Lohnabrechnung der einzelnen Standorte dennoch zentral über einen Server erfolgen. Das System



leistet darüber hinaus seinen Beitrag zur Unternehmenssicherheit. Über das ebenfalls integrierte Modul tisoware.ZUTRITT werden alle Zugangsberechtigungen verwaltet. Unberechtigte Zutrittsbuchungen können online ausgewertet und dokumentiert werden – entweder am Bildschirm oder als Ausdruck.

Wie bei den meisten Kunden, so wächst auch bei der Löw AG das tisoware-Softwarepaket mit der Firma mit. Im Gespräch ist bereits die Einführung von tisoware.WEB. Damit haben die Mitarbeiter jederzeit Zugang zu ihren persönlichen Informationen und können via Internet zum Beispiel auf Arbeitszeiten, Urlaubs- und Reisedaten zugreifen. Immer wiederkehrende Abläufe im Personalwesen will der Dachdecker in Zukunft mit tisoware.WORKFLOW automatisieren.

Reibungsloser Betrieb von Anfang an

Auch bei der Löw AG hat sich das tisoware-System schnell als lohnende Investition erwiesen. Die Mitarbeiter bestätigen eine hohe Zeitersparnis, schnelle Abrechnungsabläufe, mehr Flexibilität, Effizienz und Transparenz. „Außer zweimal, und zwar an den ersten beiden Tagen direkt nach Systemimplementierung, kann ich mich nicht erinnern, die Service-Hotline von tisoware je angerufen zu haben – und das seit rund zehn Jahren, in denen die tisoware-Lösungen bei uns in Gebrauch sind“, freut sich Sascha Bruck „Das lief und läuft, ohne eine Störung.“



Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 29.08.2016